> *„Denn das Geheimnis des Gesetzlosen wirkt schon; nur der, der jetzt zurückhält, wird es tun, bis er aus dem Weg getan wird.“*
> *— 2. Thessalonicher 2:7 (NKJV)*

Kontext und Erklärung:
In diesem Abschnitt spricht der Apostel Paulus die Thessalonicher an, die glaubten, der Tag des Herrn – das Endgericht – sei bereits gekommen (2 Thess. 2:1–2). Paulus korrigiert sie und erklärt, dass zwei wichtige Ereignisse zuerst eintreten müssen:

Der große Abfall (Apostasie) – eine weit verbreitete Ablehnung der Wahrheit (2 Thess. 2:3)

Die Offenbarung des „Mannes der Sünde“ oder des „Gesetzlosen“ – allgemein als Antichrist verstanden (2 Thess. 2:3–4)

Paulus versichert den Gläubigen, dass dieser Mann noch nicht offenbart werden kann, weil jemand oder etwas ihn derzeit zurückhält (2 Thess. 2:6–7). „Das Geheimnis des Gesetzlosen“ – der Geist der Rebellion gegen Gott – ist bereits aktiv, wird jedoch bis zur von Gott bestimmten

Zeit zurückgehalten.

Wer ist der Zurückhaltende?
Im Laufe der Kirchengeschichte gab es verschiedene Interpretationen, aber die theologisch konsistenteste Ansicht – besonders in evangelikalen und pfingstlerischen Traditionen – ist, dass der Zurückhaltende der Heilige Geist ist, der durch die Kirche wirkt.

Warum?

Er muss mächtig genug sein, um Satans Pläne zu stoppen.
Nur ein göttliches Wesen wie der Heilige Geist kann das Aufkommen des Antichristen und den vollen Ausbruch des Bösen verhindern.

> *„Auch Satan darf nicht über Grenzen hinaus handeln, die Gott setzt.“ — (Hiob 1:12; 2:6)*

Seine Aufgabe passt zu der Rolle des Heiligen Geistes.
Jesus bezeichnete den Heiligen Geist als denjenigen, der die Welt von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht überführt (Johannes 16:8). Der Geist, der in den Gläubigen wohnt (1 Kor. 3:16; Römer 8:11), hält auch

moralischen Verfall und Gericht zurück (Matthäus 5:13–14).

Sein Entfernen fällt mit der Entrückung der Kirche zusammen.
Viele Gelehrte glauben, dass der Heilige Geist nicht vollständig von der Erde verschwindet, aber seine zurückhaltende Wirkung endet, sobald die Gläubigen entrückt werden (1 Thess. 4:16–17).
Die Kirche – vom Geist bewohnt – ist Gottes Instrument, das Böse auf der Erde zurückzuhalten. Sobald die Kirche entrückt wird, wird der Antichrist offenbart (2 Thess. 2:8).

Was geschieht, wenn der Zurückhaltende entfernt wird?
Sobald der Zurückhaltende „aus dem Weg getan wird“, wird der Gesetzlose offenbart:

Er wird sich über alles erheben, was Gott genannt wird (2 Thess. 2:4)

Er wird falsche Zeichen und Wunder vollbringen (2 Thess. 2:9)

Er wird viele täuschen, die die Wahrheit abgelehnt haben (2 Thess. 2:10–11)

Diese Zeit ist als Große Trübsal bekannt – beschrieben in Daniel 9:27,

Matthäus 24:21–22 und Offenbarung 6–19. Sie dauert etwa sieben Jahre, aufgeteilt in zwei Perioden von je 3,5 Jahren, und endet mit der Wiederkunft Christi (Offenbarung 19:11–21).

Anwendung: Bist du bereit?
Dieser Abschnitt ist nicht nur prophetisch – er ist auch eine pastorale Warnung. Das zurückhaltende Wirken des Heiligen Geistes ist ein Beweis für Gottes Gnade, aber es wird eine Zeit kommen, in der diese Zurückhaltung endet.

> *„Wie sollen wir entkommen, wenn wir eine so große Rettung vernachlässigen?“ — Hebräer 2:3*

Wenn die Entrückung heute geschähe, wo würdest du stehen?

Jetzt ist die Zeit:

Tue Buße und wende dich Christus zu (Apostelgeschichte 3:19)

Glaube an das Evangelium (Römer 10:9–10)

Bleibe im Glauben standhaft, wenn du bereits zu Christus gehörst (1 Kor. 15:58)

Fazit:
Derjenige, der das Böse zurückhält, ist der Heilige Geist, der durch die Kirche wirkt. Wenn die Kirche entrückt wird, wird der Einfluss des Geistes entfernt, wodurch der Antichrist aufsteigen und weltweite Gesetzlosigkeit entstehen kann.

Dies sind ernste Zeiten. Gottes Gnade ist jetzt verfügbar. Nimm seine Einladung an, solange die Tür noch offen ist.

> *„Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“ — Offenbarung 3:22 (NKJV)*

Share on:
WhatsApp

Print this post